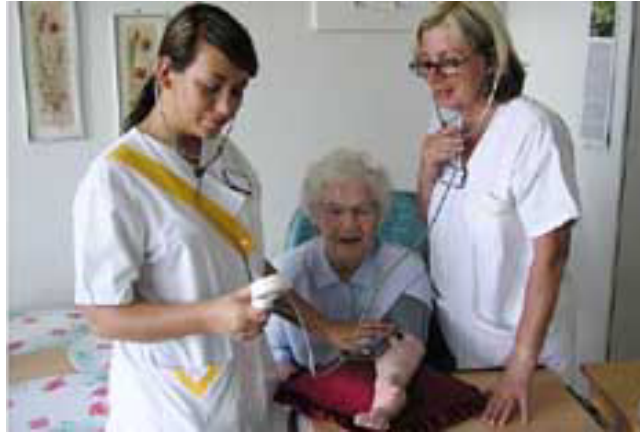


Altenpfleger/in



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Die Fachkräfte der Altenpflege tragen dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen trotz körperlicher Einschränkungen oder Krankheit ein möglichst aktives Leben führen können. Mithilfe der ambulanten Pflege und Betreuung durch Altenpflegerinnen und Altenpfleger können ältere Menschen länger in ihrer eigenen Wohnung und dadurch auch in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Im Alten- und Pflegeheim unterstützen Pflegefachkräfte die Aktivität und Selbständigkeit der alten Menschen durch Maßnahmen der Grundpflege und der behandelnden Pflege, was gut geplant sein will. Sie wirken unter ärztlicher Aufsicht auch an der Diagnostik und Therapie der Krankheiten älterer Menschen mit.

Die Fachkräfte der Altenpflege bieten den pflegebedürftigen Menschen auch Beratung, Gruppenaktivitäten usw. an, sichern also eine vielfältige soziale Betreuung. Die Ausbildung ist anspruchsvoll, die Berufspraxis erfordert Stärke und die Fähigkeit, gut mit anderen Menschen umzugehen. Vor der Entscheidung zu diesem Beruf sollte jeder seine Belastbarkeit und Motivation in einem Praktikum testen.

In jüngster Zeit hat sich der Arbeitsbereich ambulante Pflege besonders ausgeweitet: die Pflege bedürftiger Menschen in ihrer eigenen Wohnung oder in betreuten Wohngemeinschaften. Die Altenpflegerinnen fahren für diese Arbeit zu den betroffenen Menschen (Führerschein). Sie bringen ihnen Medikamente, wechseln Verbände, helfen bei Alltagsverrichtungen wie Waschen, Kämmen oder Kochen. Wann und wie oft ist individuell – je nach Notwendigkeit. Sie stehen den betroffenen Menschen allgemein mit Rat und Tat zur Seite und sind ihnen eine wertvolle Hilfe. Durch die ambulante Betreuung entstehen oft Vertrauensverhältnisse, die durch Dankbarkeit belohnt werden.

Anforderung

Gesundheitliche und persönliche Eignung. Mittlerer Bildungsabschluss oder abgeschlossene, 10-jährige Schulbildung. Neuerdings auch mit erweitertem Hauptschulabschluss möglich. Besser mit zusätzlicher, mindestens zweijähriger, abgeschlossener Berufsausbildung oder Erlaubnis als Alten- oder Krankenpflegehelfer/in.

Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Hygienebewusstsein, Teamfähigkeit und Kundenorientierung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Beobachtungsgabe, Interesse und Freude an Menschen, geistig-körperliche und seelische Gesundheit, Belastbarkeit, Sorgfalt, Kreativität.

Ausbildung

3 Jahre (duale Ausbildung): Pflegeeinrichtung und Altenpflegeschule.

In einigen Bundesländern kann man zudem die Fachhochschulreife absolvieren. Gleichzeitig kann man dort mit dem Abschluss als Altenpfleger/in auch als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in abschließen (3,5 Jahre).

Entwicklungsmöglichkeiten

Ambulante/r Altenpfleger/in, Fachschwester/-pfleger Rehabilitation, Fachberater/in Altenpflege, Fachkraft für Geriatrie, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Fachkraft für Hygiene, Pflegepädagoge/-in, Pflegesachverständige/r, Altentherapeut/in.

Altenpfleger/in - Bachelor of Arts (Nursing).

Abteilungsleitung, Wohnbereichsleitung, Leitung – Altenpflegeschule, Unternehmer/in, Leitung – Ambulante Pflege, Leitung – Pflegeeinrichtung.

Kontaktadressen - Hamburg

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH

Schäferkampsallee 29

20357 Hamburg

Stefan Pabst, (040) 83398 - 482

Stefan.pabst@asb-hamburg.de

www.asb-hamburg.de

UL VD LV BB BP SL VA FJ 2012 2013 2014 (*)

Weitere Informationen erhältlich:

Agentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

(*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

AV: Regionales Ausbildungsstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre (Kurzpraktikum) möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

VA: Vorabklärung erwünscht.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

12, 13, 14: Freie Ausbildungsplätze in den Jahren 2012, 2013, 2014.